

Aufnahmetest zum Vorbereitungskurs für Personen mit Fluchthintergrund am Studienkolleg München

Allgemeines

- Test-Niveau B1.1
(vgl. gängige Einstufungstests der Lehrwerke, DSD I, DTZ, telc oder Goethe Zertifikat Deutsch B1)
- 60 Minuten Arbeitszeit ohne Hilfsmittel (wie z. B. Wörterbücher)
- Geprüfte Kompetenzen: Sprachrichtigkeit, Wortschatz und Leseverstehen

Mögliche Aufgabenformate

- **Multiple-Choice-Aufgaben zu grammatischen Strukturen**

Beispiel: Lesen Sie die Lückensätze und kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung an.

Wenn alle Bürger umweltbewusster _____, könnte viel wertvolles Wasser gespart werden.
 würde wären sein hätten

Es ist problematisch, dass ein großer Teil des Trinkwassers beim Duschen und Waschen _____.
 verbraucht werden verbrauchen wird
 verbraucht wird verbraucht hat

Münchner Leitungswasser ist _____.
 sehr gesundes Lebensmittel das sehr gesunde Lebensmittel
 ein sehr gesundes Lebensmittel sehr gesunde Lebensmittel

- **Lückentexte mit vorgegebener Wortliste**

Beispiel: Wählen Sie für jede Lücke das passende Wort aus der Liste und setzen Sie es in der richtigen Form ein.

ändern – anlegen – deshalb – deutsch – geben – können

Schon im 19. Jahrhundert liebten die _____ das Wandern, was sich bis heute kaum _____ hat. Aber nicht nur in der freien Natur, sondern auch in Städten _____ es schöne Wanderwege, zum Beispiel den fünf Kilometer langen „Planetenweg“ in München. Dieser wurde im Jahr 1995 vom Deutschen Museum _____ . Den etwa einstündigen Spaziergang von der Museumsinsel bis zum Tierpark _____ man recht angenehm mit Bildung verbinden. Viele Münchner, aber auch Touristen machen ihn _____ sehr gerne.

• **Vorgabenorientierte Satzbau-Aufgaben**

Beispiel: Bilden Sie sprachlich richtige und inhaltlich sinnvolle Sätze mit allen Begriffen, die in den Klammern angegeben sind.

_____ . (Einwohnerzahl – München – stark – zunehmen)

Viele Menschen auf der Welt, lernen Deutsch, _____
_____ . (obwohl – schwer – sein – Sprache)

_____ (gestern – umziehen),
weil ich endlich ein ruhigeres Zimmer brauche.

Darf ich dich mal etwas fragen? _____
_____ ? (gut – Kollege – verstehen)

• **Ordnung der Reihenfolge von Sätzen**

Beispiel: Ordnen Sie die Sätze b) bis f) in der richtigen Reihenfolge (z. B. a-f-e-d-c-b).

- | |
|--|
| <p>a) Am 22. März weist der Weltwassertag der UNO auf ein großes Problem hin:
b) Daher muss man das Wasser für München nicht reinigen, bevor man es trinken kann.
c) Denn das Münchner Trinkwasser stammt aus sauberen Quellen in den Bergen.
d) In Deutschland dagegen sind die meisten Regionen sehr gut mit klarem Wasser versorgt.
e) Sauberes Trinkwasser ist in vielen Ländern der Welt ein teurer Luxus.
f) Die Stadt München genießt dabei besondere Vorteile.</p> |
|--|

Richtige Reihenfolge: a - - - - - .

• **Lesetexte mit Richtig-/Falsch-Aussagen**

Beispiel: Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an, welche Aussage richtig, falsch oder nicht im Text genannt ist.

<p>Am Beginn des Münchner „Planetenweges“ befindet sich eine Sonnenstation. Während die Sonne als Kugel dargestellt ist, bestehen die Planetenstationen aus dreieckigen Säulen, auf denen Informationstafeln befestigt sind. Beim Weitergehen lässt sich auch der Abstand zwischen den Planeten erleben. Ein Erwachsener benötigt z. B. von der Sonnenkugel bis zum Zwergplaneten Pluto rund 5900 Schritte. Das entspricht knapp fünf Kilometern auf der Erde oder fast sieben Milliarden Kilometern im Weltall. Bis zum Stern Alpha Centauri müsste man in einem solchen Modell 40 Millionen Schritte machen – natürlich ist das unvorstellbar. Der Spaziergänger soll vor allem erfahren, wie riesig unser Sonnensystem ist.</p>
--

Aussagen:

Der Münchner „Planetenweg“ ist einer der interessantesten in Europa.

richtig falsch nicht im Text

Die Planetenstationen stehen auf drei Säulen.

richtig falsch nicht im Text

Auf dem „Planetenweg“ lernt man etwas über die Größe des Sonnensystems.

richtig falsch nicht im Text

- **Lesetexte mit Multiple-Choice-Aufgaben**

Beispiel: Lesen Sie den Text und kreuzen Sie die passende Überschrift an.

Verhaltensforscher wissen es schon lange: Täuschen und Lügen sind keine rein menschlichen Fähigkeiten. So verstecken z. B. Schimpansen ihre Bananen oft vor der Gruppe und fressen sie erst, wenn sie alleine sind. Im Tierreich gibt es noch weitere Beispiele für dieses egoistische, aber erfolgreiche Verhalten. Die Forscher glauben daher, dass die Fähigkeit, bewusst zu täuschen, schon relativ früh in der Evolution auftrat. Denn sie bringt im täglichen Überlebenskampf durchaus Vorteile. Besonders erfolgreich ist dabei der Mensch, denn er kann mit der Sprache hervorragend täuschen – also lügen.

Passende Überschrift:

- Egoismus im Laufe der Evolution
- Vorteile durch Täuschung und Lüge
- Überlebenskampf zwischen Mensch und Tier
- Erfolgreiche Entwicklung der Sprache

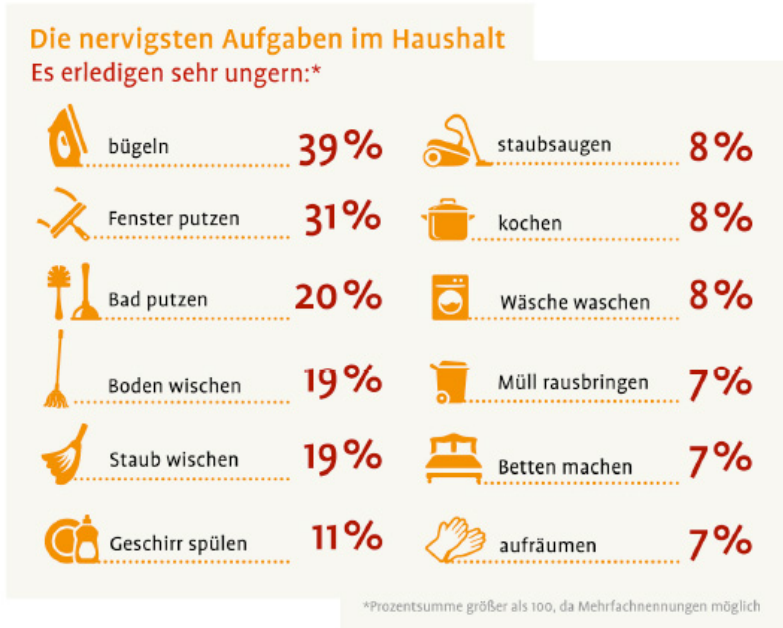
- **Mehrere kurze Texte mit Zuordnungsaufgabe**

Beispiel: Ordnen Sie jeder Person das passende Angebot zu. Ein Angebot passt zu keiner Person.

<p>Herr Müller ist seit einem Jahr Rentner und lebt allein. Er liebt Bücher, spielt Klavier und reist jeden Sommer zu seiner Tochter und deren Mann nach England. Dabei freut er sich immer besonders auf sein kleines Enkelkind. Allerdings langweilt er sich ein bisschen, wenn er in München ist, und möchte sich auch deshalb sozial engagieren. <i>Passendes Angebot _____</i></p>	<p><i>Angebot A.</i> Noch Plätze frei in der Nachmittagsbetreuung für Schüler von 10 bis 15 Jahren (München Marienplatz)! Professionelle ErzieherInnen u. erfahrene LehrerInnen bieten Hausaufgabenhilfe, Lernberatung, Wissensspiele usw. Es stehen auch Sportgeräte und Ruheräume zur Verfügung. (Eine teilweise Kostenübernahme für Kinder bis 14 Jahren durch das Sozialamt ist möglich.) www.topnachmittag-muenchen.de</p>
<p>Der Vater von Frau Schmidt ist schon sehr alt und braucht für viele Dinge ihre Hilfe. Da er in einem anderen Stadtteil Münchens lebt, muss sie ihren zwölfjährigen Sohn nachmittags nach der Schule oft allein lassen. Sie will aber eine andere Lösung finden. Er hat nämlich Probleme in der Schule und spielt in seiner Freizeit nur am Computer, statt Hausaufgaben zu machen oder mal ein gutes Buch zu lesen. <i>Passendes Angebot _____</i></p>	<p><i>Angebot B.</i> Konversations-Partner? Ich, w, 23, Austauschstudentin aus New York, suche nette Gesprächspartner (gerne auch regelmäßig bei coffee and cookies – ich kann gut backen), um hier mehr interessante Leute kennen zu lernen. Wir können Englisch oder Deutsch miteinander reden, ich spreche auch etwas Französisch und Italienisch. Meldet Euch bei josy94@yahoo.com – ich freu mich drauf!</p>
<p>Claire, die aus Paris stammt, studiert seit einem Semester in München Internationales Management. Sie hat zwar sehr gut Deutsch gelernt, muss aber im Studium auch viele schwierige englische Texte lesen, auf Englisch schreiben und Präsentationen halten. Dass ihr das freie Sprechen noch so schwer fällt, hat sie nicht erwartet. Leider sind alle Zusatzkurse für Englisch schon belegt. <i>Passendes Angebot _____</i></p>	<p><i>Angebot C.</i> Nachhilfe! Abiturient (deutsche Mutter/englischer Vater) gibt abends oder am Wochenende Englisch-Unterricht für Anfänger. Ich stelle mich gerne auf jedes Alter ein: Kinder – Teenager – Senioren, biete Einzel- oder Gruppenunterricht, helfe bei Hausaufgaben oder mache Sie fit für Ihre erste Urlaubsreise nach England oder in die USA. 01 73 25 25 77 8 (Marc)</p>
	<p><i>Angebot D.</i> Lesepaten gesucht! Wer hat Lust, Grundschulern (5 bis 7 Jahre alt) drei- bis viermal im Monat eine spannende Geschichte oder ein Märchen vorzulesen? Zeitaufwand ungefähr 45 Minuten vormittags – glückliche Kinderaugen sind Ihre Belohnung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Grundschule Dachauerstraße 89, Frau Schneider (089 50243308)</p>

- **Grafik/Schaubild mit Richtig-/Falsch-Aussagen**

Beispiel: Betrachten Sie die Grafik und kreuzen Sie an, welche Aussage richtig, falsch oder nicht in der Grafik dargestellt ist.



Quelle: blog.minijob-zentrale.de, 17.08.2015

Aussagen:

Etwa die Hälfte der Befragten mag nicht gerne Fenster putzen.

richtig falsch nicht in der Grafik

Relativ wenige Menschen finden es nervig, das Essen zuzubereiten.

richtig falsch nicht in der Grafik

Sauber zu machen, gehört zu den eher unangenehmen Aufgaben im Haushalt.

richtig falsch nicht in der Grafik

Der Anteil der Menschen, die im Haushalt arbeiten, ist gestiegen.

richtig falsch nicht in der Grafik